

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 42 (1937-1938)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Klassen-Weihnachtsarbeiten  
**Autor:** V.St.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-313517>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Krippenbild auf rundem Kuchenkarton, dürfte zu einem wirklichen Wand-schmuck werden.

Transparentli mit einfachen Scherenschnitten.

Die Verteilung der Geschenklein wurde verschieden vorgenommen. Bei den Kleinsten wurden sie meist zusammengetan und dem Christkindlein geschickt, das den Namen als Heftaufschrift oder einen Gruss ins Büchlein eintrug. Die Geschenklein wurden beliebig verteilt. Ein andermal durften sie ihre Gabe einem bestimmten Gespänlein schenken. Jedesmal aber löste es die gleiche Freude aus, denn auch einmal von einem fernerstehenden Mitschüler ein Geschenk zu erhalten, ist etwas Besonderes. Und um all die Gaben war die geheimnisvolle Vorfreude, das beglückende Gefühl, für den andern etwas gearbeitet zu haben, das sie als Klassenkameraden tiefer verband. V. St.

---

## Nochmals: **Aus meiner Weihnachtsbibliothek**

Vielleicht haben Sie es gewusst, dass es im Bergwaldhäuschen über dem Treppenhaus etwas wie einen eigenen Bibliothekraum gibt mit vielen Reihen voll von Büchern aller Art und mit immer noch ein wenig Platz für neue, die ankommen, so recht im letzten Augenblick vor Torschluss. Wieso Torschluss? Hm, eben weil man von den Weihnachtsbüchern erzählen und sagen muss, solange noch Zeit ist, daraus zu lesen, zu singen, zu spielen. Kolleginnen, lasst es diese letzten, die kommen, nicht entgelten, sondern nehmt sie, prüft sie, kauft sie, auch wenn ich jetzt nicht mehr Zeit habe, viel davon zu sagen und auch nicht mehr die Möglichkeit, in der eigenen Klasse all die Liedchen aus-zuprobieren und manch eine liebeWeihnachtsszene mit den Kleinen ein-züben. Da ist ein gar stattliches Heft mit 60 neuen Mundartliedern:

**Chomm mit üs go singe!** Kompositionen st. gallischer Musiker, gesammelt und herausgegeben von Hans Hilty. Verlag der Fehrschen Buchhandlung, St. Gallen, Preis Fr. 4.75. Das Heft umfasst 56 Seiten im Format 23,5×31, mit künstlerisch gestaltetem Titelblatt. Unter den 60 Liedern für die verschiedenen Jahreszeiten finden sich auch deren sechs für die Weihnacht von den Komponisten Paul Baumgartner, Max Haefelin, Siegfried F. Müller.

Klara Müller: **Zwei Wiehnachtsspiil.** 1. Vo Christi Geburt und vo de Hirte uf em Feld. 2. Wie d'Chind, d'Sterne und d'Engel 's Wiehnachtschind gfonde hand. Mit Liedern vom Max Haefelin. Preis Fr. 1.50.

Das Christgeburt- und Hirtenspiel kann schon von Zweit- und Drittklässlern gespielt werden; es eignet sich aber auch für ältere Kinder. Das zweite Spiel von den Kindern, Sternen und Engeln kann als Ganzes schon von den kleinsten Schulkindern gespielt werden.

Hinsichtlich Bühnenausstattung und Kostümierung stellen sich nur ganz bescheidene Anforderungen, so dass die sinnigen Szenen voll echter Weihnachtsstimmung in jedem Schulzimmer aufgeführt werden können. Dass die Liedchen dem Text gleich beigegeben sind, ist sehr angenehm.

Erwin und Sophie Wissmann: **Im Ring der heiligen Mächte**, Weihnachtsgeschichten. Verlag von Eugen Salzer in Heilbronn. Dies ist zu den drei bereits erwähnten Bänden von Weihnachtsgeschichten für die Jugend nun ein vierter für Erwachsene. Preis RM. 2.85.